

Landeshauptstadt Magdeburg  
Änderungsantrag

DS0540/05/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0540/05	09.12.2005

Absender	
Interfraktionell	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.01.2006
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	26.01.2006
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.02.2006
Stadtrat	09.02.2006
Kurztitel	
Grundsatzbeschluss zum Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Diesdorf/Olvenstedt	

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Fusionsbeschluss der Freiwilligen Feuerwehren Diesdorf und Olvenstedt im Feuerwehrrkonzept der Landeshauptstadt (Beschluss-Nr. 1533-43(III)01) wird aufgehoben, wenn nachweislich die Funktionsfähigkeit einer eigenständigen FFW Diesdorf gesichert ist.  
Nach der Aufhebung des Fusionsbeschlusses bleiben die FFW Diesdorf und Olvenstedt eigenständig.
2. Die Planung und Erstellung des neuen Standortes erfolgt in Abhängigkeit von Pkt. 1 am Weizengrund/Olvenstedter Grund.
3. Das Grundstück Weizengrund/Olvenstedter Grund ist zu optimieren. Dazu sind Verhandlungen mit der WOBAU zu führen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die HU-Bau für o.g. Bauvorhaben zu erstellen, sobald die dafür erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Magdeburg bereitgestellt werden können.
5. Die Planung des Gerätehauses ist in enger Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Olvenstedt auszuführen.

**Begründung:**

Inzwischen gibt es nicht nur Widerstände aus der FFW Diesdorf, sondern auch aus Olvenstedt. Da der angestrebte Haushaltskonsolidierungsbeitrag relativ gering ist und der Bestand der FFW Diesdorf - hinsichtlich der Zahl der Kameraden und der damals komplizierten Grundstückssituation in Diesdorf - offensichtlich nicht mehr gefährdet ist, sollte die FFW Diesdorf in Diesdorf erhalten bleiben. Außerdem ist die Bedeutung beider Wehren in ihrem und für ihr jeweiliges Gemeinwesen sehr hoch. Bei einer Fusion würden aller Wahrscheinlichkeit so gut wie keine Kameraden von Diesdorf nach Olvenstedt wechseln. Weiterhin ist es mit relativ bescheidenen Mitteln möglich, den Standort in Diesdorf zu sichern und zu qualifizieren. In Olvenstedt bedarf es dringend eines Neubaus. Der kann auf dem o.g. Grundstück erfolgen. Allerdings muss dazu der Zuschnitt des Grundstücks durch Verhandlungen mit der WOBAU optimiert werden. Bei der konkreteren Planung ist der Sachverstand der Kameraden der FFW Olvenstedt mit zu nutzen.

Wigbert Schwenke  
CDU-Stadtrat

Hans-Dieter Bromberg  
SPD-Stadtrat

Holger Franke  
FDP-Ratsfraktion